

Der Kapitän geht schweren Herzens

Fußball-Saarlandligist Mettlach empfängt am Samstag den FC Rastpfuhl. Für Kapitän Artur Kruser wird es das vorletzte Spiel im Trikot des SV. Der 29-Jährige wechselt in der Winterpause als Spielertrainer zu Bezirksligist SV Merchingen.

VON PHILIPP SEMMLER

METTLACH Artur Kruser ist einer der dienstältesten Spieler bei Fußball-Saarlandligist SV Mettlach: Schon in der Jugend schnürte der heute 29-Jährige für den SV die Schuhe. 2011 kehrte der Außenverteidiger nach Stationen bei der SG Perl-Besch und CS Petange zu den Blau-Weißen zurück. Dort ist der Außenverteidiger mittlerweile auch Kapitän. „Mettlach ist mein Heimat- und Herzensverein“, sagt der Defensivakteur.

Dennoch wird der 29-Jährige den Club im Winter verlassen. „Die Entscheidung ist mir verdammt schwer gefallen. Aber meine berufliche und private Situation macht es erforderlich, dass ich ein wenig kürzer trete“, erklärt der in Luxemburg arbeitende Speditionskaufmann.

„Ich habe nämlich auf der Arbeit eine neue Stelle begonnen“, ergänzt Kruser. Zudem wurde der mit Freundin Caroline in Merchingen lebende Mettlacher Kapitän auch vor Kurzem zum ersten Mal Vater: Sohn Henri kam im August zur Welt.

Ab Januar wird Kruser nun Spielertrainer bei Bezirksligist SV Merchingen. „Dort ist der Aufwand nicht ganz so groß. Wenn wir dort ein Spiel haben, bleiben wir im Kreis Merzig-Wadern und ich muss nicht durchs ganze Saarland“, erklärt Kruser.

Dennoch hatte er dem SV Merchingen zunächst wegen der beruflichen und privaten Veränderungen



Artur Kruser (hier rechts im Duell mit Rehlingens Markus Fröhlich) spielt seit seiner Jugend beim SV Mettlach, ist derzeit auch Kapitän der Mannschaft. In der Winterpause wechselt er aber nach Merchingen.

FOTO: PHILIPP SEMMLER

abgesagt, als der Club anfragte. Allerdings präsentierte Merchingen Kruser dann eine Möglichkeit, wie der 29-Jährige trotz seiner starken Beanspruchung dort das Spielertraineramt ausüben kann: Patrick Wagner (derzeit noch Spielertrainer bei Kreisligist Spvgg. Faha-Weiten) wird Kruser als Co-Trainer unterstützen. „Patrick ist einer meiner besten

Freunde. Er kann das Training übernehmen, wenn ich es mal beruflich nicht schaffe“, erklärt Kruser. Und so folgte auf die Absage wenig später doch eine Zusage. Der SV Merchingen wird übrigens aktuell noch von Interimstrainer Dominik Jobst trainiert. Jobst hatte nach der Trennung von Jörg Schmoehl übernommen (wir berichteten).

Bevor Kruser in der Winterpause zum Bezirksligisten wechselt, gilt sein voller Fokus aber noch dem SV Mettlach. Mit den Blau-Weißen empfängt er an diesem Samstag um 18 Uhr Aufsteiger FC Rastpfuhl. Der Neuling aus Saarbrücken ist Tabellenzehnter und hat am letzten Wochenende durch einen 1:0-Erfolg beim FV Eppelborn eine Serie von

sieben sieglosen Begegnungen beendet.

Dennoch geht Mettlach als Tabellenvierter – und mit dem Selbstvertrauen von zuletzt vier Siegen in Serie – als Favorit in die Partie. Das weiß auch Kruser: „Wir haben einen Lauf, und wir wollen auch dieses Spiel gewinnen“, erklärt der Kapitän. „Dann hätten wir am letzten Spieltag vor der Winterpause ein echtes Topspiel“, ergänzt Kruser. Am 1. Dezember empfängt er mit seiner Mannschaft den Tabellendritten SV Auersmacher. Aktuell hat Auersmacher zwei Punkte

„Mettlach ist mein Heimat- und Herzensverein.“

Artur Kruser
scheidender Kapitän des SV Mettlach

Rückstand auf Relegationsplatz zwei. Mettlach liegt drei Punkte hinter dem Tabellenzweiten SF Köllerbach.

Ob Kruser in diesen Begegnungen von Beginn an auflaufen wird, ist allerdings noch offen. „Ich konnte zuletzt berufsbedingt kaum trainieren“, verrät der 29-Jährige. Deshalb wurde der Verteidiger, nach zuvor 15 Startelf-Einsätzen in dieser Saison, in den beiden letzten Partien des SV gegen Borussia Neunkirchen (1:0) und beim VfL Primstal (2:1) nicht eingesetzt. „Ich denke aber, dass ich gegen Rastpfuhl zumindest im Kader bin“, sagt der Kapitän.

David bietet Goliath so richtig Paroli

Fußballerinnen des Waderner Hochwald-Gymnasiums erkämpfen sich bei „Jugend trainiert“ in Berlin Platz zwölf.

WADERN (red) Im Saarland sind sie die Nummer eins, in Deutschland die Nummer zwölf: Die Mädchenmannschaft des Waderner Hochwaldgymnasiums hat beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin vier Bundesländer hinter sich gelassen. Nachdem sich die Mannschaft in der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2004 bis 2006) vor den Sommerferien auf Landesebene gegen alle anderen saarländischen Mannschaften durchgesetzt hatte, reiste die von Benjamin Heinrichs und Stephan Sauer trainierte Mannschaft mit viel Vorfreude, aber auch gehörigem Respekt zum Bundesfinale.

Gleich im ersten Spiel mussten sich die Saarländerinnen mit dem späteren Bundessieger, der Sportsschule Potsdam messen. Und das tat sie toll. Torfrau Marie Linnig vereitelte einige gute Tormöglichkeiten des Gegners, auch die Abwehr mit Florentine Bach, Enya Vogel, Lucie Wagner und Lara Meier leistete ganze Arbeit. Um das Ergebnis 0:3 richtig einschätzen zu können, passt der Vergleich von David gegen Goliath: Potsdam ist eine Eliteschule des Sports und ko-



Die Fußballerinnen des HWG Wadern konnten sich über Platz zwölf beim Bundesfinale in Berlin freuen.

FOTO: ERWIN DIDAS/HWG

operiert mit dem Verein 1. FFC Turbine Potsdam, einem Aushängeschild im Frauenfußball. Dementsprechend groß ist die Anzahl an Bundesliga- und Nationalspielerinnen, die diese Sportschule im Laufe der Jahre herausbrachte. In acht Wochenstunden Sportunterricht zusätzlich zum regulären Training beim 1. FFC Turbine Potsdam erhalten die Schülerinnen die perfekte Ausbildung auf Top-Anlagen.

Davon können die Mädchen in Wadern nur träumen. Auch wenn das Hochwald-Gymnasium seit Jahren Partnerschule des Saarländischen Fußballverbandes ist und mittlerweile auch Elitetraining für Fußballerinnen anbietet, haben die Waderner nur einen alten Bräsen-Platz zur Verfügung, mit Turbine Potsdam erhalten die Schülerinnen die perfekte Ausbildung auf Top-Anlagen.

Auch im zweiten Spiel der Vorrunde mussten die Saarländerinnen gegen ein Sport-Gymnasium antreten: gegen das Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern. „Wie? Kann man auch ohne Sportschule zu sein, hier an diesem Wettbewerb teilnehmen?“, staunte der Gegner. In dieser Partie blieben die Waderner Mädchen unter ihrer Normalform und gingen am Ende mit einer 1:6-Niederlage und gesenkten Köpfen vom Platz.

Es war aber auch ein Weckruf zur rechten Zeit: Im letzten Vorrundenspiel gegen Chemnitz, den Landesieger von Sachsen, spielte die Elf aus dem Hochwald befreit auf und konnte dank zweier Tore von Annalena Croy und jeweils einem Tor von Abwehrchefin Florentine Bach und Sturmführerin Elena Zwer das Spiel klar mit 4:0 für sich entscheiden.

Am zweiten Spieltag ging es für die Mannschaft um die Plätze neun bis 16. Und hier legte Wadern gleich ganz stark los. Der erste Gegner, der Landesieger von Sachsen-Anhalt, wurde quasi überannt. Angriff um Angriff lief auf das Tor des Stephaneum Gymnasiums zu Aschersleben. Die

jüngste Waderner Spielerin, Ronja Frank, erwies sich als eiskalte Torjägerin und erzielte alle vier Tore zum 4:0-Endstand.

Auch im zweiten Spiel gegen den Landesieger von Schleswig-Holstein, das Alster-Gymnasium, waren die Saarländerinnen die spielbestimmende Mannschaft und hatten die größeren Chancen. Doch leider nutzten sie zu wenige und kamen nicht über ein 1:1 nach der regulären Spielzeit hinaus (Torschützin: Ronja Frank). Im anschließenden Siebenmeterschießen hatten die Waderner Mädels dann die schlechteren Nerven und unterlagen unglücklich mit 4:5. Ähnlich liefes gegen den Landesieger von Berlin, die Merian-Schule. Auch hier wäre ein Sieg drin gewesen. Unmittelbar vor Schluss gelang Berlin das 3:2-Siegtor.

Die Enttäuschung durch diese Niederlage im Spiel um Platz elf war aber schnell durch die Sight-Seeing-Tour vergessen: Der Bundestag, das Brandenburger Tor und weitere Sehenswürdigkeiten standen auf dem Programm. Und schließlich hatte sich der Saarlandmeister im Bundesvergleich mehr als achtbar geschlagen.

AMATEURFUSSBALL

SAARLANDLIGA

Am Samstag, 24.11.2018, spielen:
SV Elversberg II - SC Halberg Brebach..... 14:30
Spvgg. Quierschied - SV Rohrbach..... 14:30
SV Saar 05 - SF Rehlingen-Fremersdorf... 14:30
FSG Ottweiler-Steinb. - Bor. Neunkirchen 14:30
TuS Herrensohr - VfL Primstal..... 14:30
FV Eppelborn - SF Köllerbach..... 15:30
FV Schwalbach - SV Auersmacher..... 15:30
SV Mettlach - FC Rastpfuhl..... 18:00

VERBANDSLIGA SÜD-WEST

Am Freitag, 23.11.2018, spielen:
FC Noswendel Wadern - SV Losheim.....
Am Samstag, 24.11.2018, spielen:
FC Brotdorf - FSV Hemmersdorf..... 15:30
SV Saar 05 II - SG Perl-Besch..... 16:30

LANDESLIGA WEST

Am Freitag, 23.11.2018, spielen:
SSC Schaffhausen - SF Hüttersdorf.....
Am Samstag, 24.11.2018, spielen:
SV Friedrichweiler - SV Bardenbach..... 16:00

Produktion dieser Seite:

Peter Wilhelm
Mathias Winters

SF Hostenbach - SG Honzrath-Haustadt II... 17:00

BEZIRKSLIGA MERZIG

Am Samstag, 24.11.2018, spielen:
SV Merchingen - SG Nalbach-Piesbach..... 16:00
SG Perl-Besch II - SCV Orscholz..... 16:30

KREISLIGA A HOCHWALD

Am Mittwoch, 21.11.2018, spielen:
SV Rappweiler - SC Primweiler..... 6:1
Am Freitag, 23.11.2018, spielen:
SV Nunkirchen - SG Wadrill-Sitzerath II.....
Wahlen-Niederlosheim II - Waldhölzbach 17:00

KREISLIGA A UNTERE SAAR

Am Mittwoch, 21.11.2018, spielen:
FC Reimsbach II - Honzrath-Haustadt II..... 6:0
Am Samstag, 24.11.2018, spielen:
FC Brotdorf II - Spvgg. Merzig..... 17:30
SV Biringen-Obersch - SSV Oppen II..... 14:30
SV Menningen - SV Rissenthal..... 14:30
1. FC Fitten - SF Saarfels..... 14:30
TuS Mondorf - FSV Hilbringen II..... 14:30
FC Beckingen - Spvgg. Faha-Weiten..... 14:30
SV Erbringen - SG Obermosel..... 16:30
FC Besseringen II - FC Düppenweiler..... 17:15

TuS wirft sich den Frust von der Seele

Handball-Saarlandliga: Brotdorf schlägt Fraulautern-Überherrn mit 37:25.

SAARLOUIS/MERZIG (ros) In der Handball-Saarlandliga ist noch keine Halbzeit, aber schon jetzt scheint für Spieler und Fans des TuS Elm-Sprengen eines klar zu sein: Für den Aufsteiger ist die höchste saarländische Spielklasse eine Nummer zu groß. Neun Niederlagen, darunter sieben heftige Klatschen, und nur ein knapper Sieg stehen nach zehn von 26 Begegnungen auf der Habenseite. Und die nächste Packung steht ins Haus, wenn die HSG Nordsaar an diesem Samstag um 18 Uhr in der Jahnsport-halle Schwalbach gastiert.

Die einzigen Punkte holten die Rabbits bislang beim 26:23-Auftakt-sieg gegen die HG Saarlouis II. Beim Treffen im Saarlandpokal musste sich die verletzungsgebeutelte TuS-Truppe von Trainer Marco Recktenwald dem Lokalrivalen am Don-

nerstag aber mit 19:27 geschlagen geben. Es kann also nur besser werden – und gegen den Tabellen-Vize Nordsaar hat das Schlusslicht nichts zu verlieren.

Auf verlorenem Posten stand die HG Saarlouis II (12.) zuletzt zu Hause im Derby gegen den Tabellenzweiten HC Dillingen-Diefflen (punktgleich mit Nordsaar). Die HG-Truppe von Daniel Altmeyer unterlag dem Gäste-Team des jüngeren Bruders Andreas im Familien-Trainer-Duell mit 18:27. Trost für Altmeyer Senior: „Wir stehen zum dritten Mal in Folge im Pokal-Halbfinale.“ Diefflen strich dort nach der 20:26-Niederlage gegen den Oberligisten Völklingen bereits in Runde zwei die Segel.

Nach drei Pleiten in Folge warf sich der TuS Brotdorf beim 37:25-Heim-sieg gegen Aufsteiger HSG Fraulau-

tern-Überherrn den Frust von der Seele. Bis zum 9:8 hielten die Gäste noch mit, dann zog Brotdorf davon. Vor allem Sebastian Klein lief dabei so richtig heiß und traf gleich 16 Mal. Im Pokal ist Brotdorf ausgeschieden und den Lauternern droht an diesem Sonntag um 17 Uhr das gleiche Los. Gegner in der Saarlouiser Fliesenhalle ist Saarlandliga-Primus HSV Merzig-Hilbringen, der seine Tabellenführung mit dem 20:16-Sieg beim HC Schmelz verteidigte.

In der Saarlandliga der Frauen bleibt die HSG Fraulautern-Überherrn bleibt nach dem 19:35-Dämpfer in Birkenfeld Vorletzter. Die FSG Merzig-Losheim belegt nach dem 28:27 in Quierschied Rang neun. Die HG Saarlouis pausiert. Im Pokal spielt der Liga-Primus am Sonntag um 19 Uhr bei Außenseiter HC Perl.

Anzeige
**SPEZIALISTEN
LEISTE**
Fachbetriebe empfehlen sich:

Zimmerei • Dachdeckerei
• Klempnerei
HELMUT DÖRR
Tel. (0 68 06) 42 59
BIOHOLZHAUSBAU
www.holzhaeuser-im-saarland.de

Friedrich
BAD & HEIZUNG
Kundendienst
66663 Merzig - In der Pfingstweide 12
Tel. (0 68 61) 91 24 80 - Fax 7 59 84

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
0 68 31 / 9 43 40
Elektro Hoen
Saarlouis-Neuforweiler
HÖEN
www.elektro-hoen.de

**Hofladen
Lorson**
Freilanderei! Nudeln, Geflügel-spezialitäten
Mo-Fr: 9⁰⁰-12⁰⁰ u. 13⁰⁰-17⁰⁰ - Sa: 8⁰⁰-12⁰⁰
Friedrichweilerstraße 34a - Differten - Tel. 0 68 34 / 62 36
www.eier-lorson.de

WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH
Tel: 06897 / 600 999-0
HEIZÖL
online bestellen
www.heizuel-meiser.de

**Wintergärten
Überdachungen**
AB WERK!
0 68 03 / 9 95 95 90 • Blieskastel
www.wintergarten-neu.de

EINBAUKÜCHEN
Küchenstudio
K. H. Schmitt
Lebacher Str. 9
Saarwellingen
Tel.: 0 68 38 - 9 82 40
www.kuechenstudio-khschmitt.de

Badmöbel - Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

**Möbelfertigung
nach Ihren Wünschen**
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

**DAS ONLINE-
BRANCHEN-
BUCH** - die sinnvolle Ergänzung
www.blau-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!